

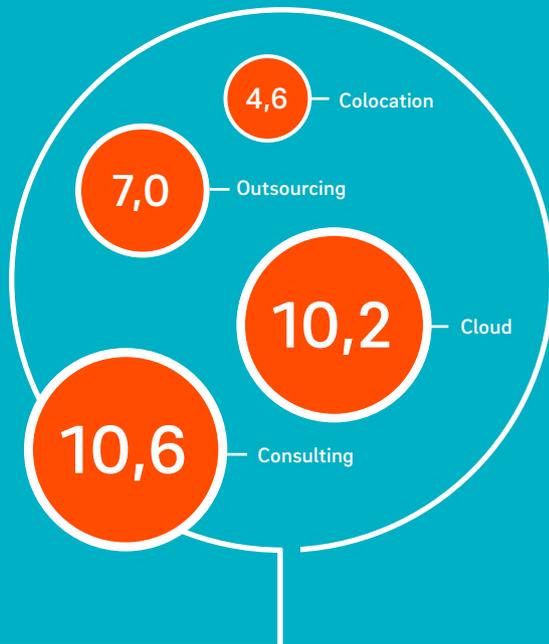
QUARTALSMITTEILUNG

1. Juli bis 30. September 2019

SICHER.
INNOVATIV.
AN IHRER SEITE.

QSC AG

QSC AUF EINEN BLICK



Umsatz 32,3 Mio. €

Die wichtigsten Kennzahlen zum dritten Quartal 2019 – das erste Quartal nach dem Verkauf unserer TK-Tochter Plusnet.

| In Mio. € | 01.07. – 30.09. 2019 |
|---|----------------------|
| Umsatz | 32,3 |
| EBITDA | -2,2 |
| Abschreibungen ^{1, 2} | 4,1 |
| EBIT | -6,3 |
| Konzernergebnis | -2,6 |
| Ergebnis je Aktie ³ (in €) | -0,02 |
| Investitionen ⁴ | 0,9 |
| Free Cashflow | -11,8 |
| Nettoliquidität ⁵ | 70,1 |
| Eigenkapital ⁵ | 190,6 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 76,1 |
| Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €) | 1,25 |
| Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück) | 124.172.487 |
| Marktkapitalisierung ⁵ | 155,2 |
| Mitarbeiter ⁵ | 896 |

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 30. September 2019.

QSC AUF WACHSTUMSKURS

Umsatz steigt um 7%

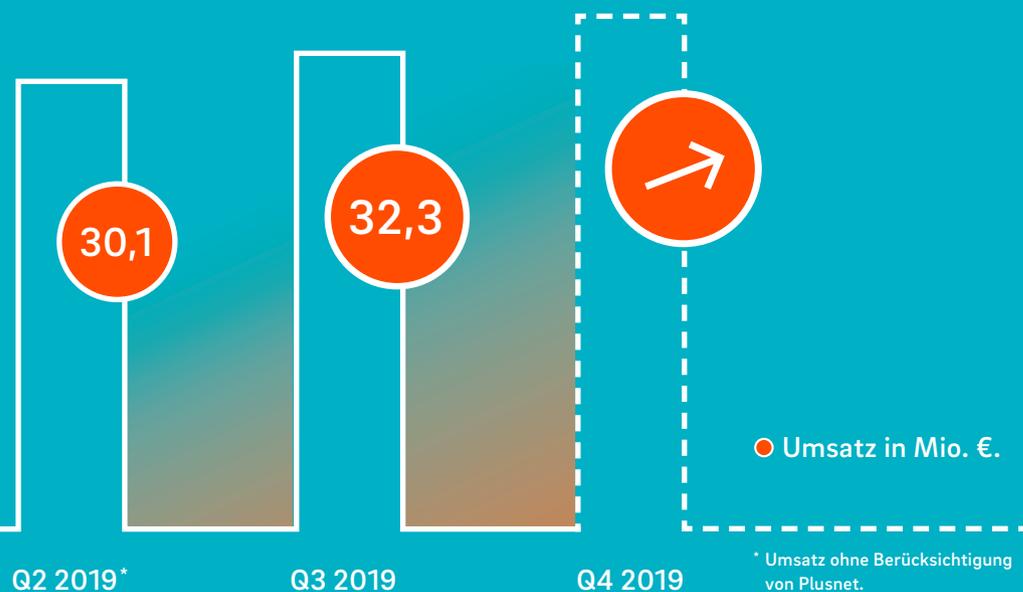
Wie angekündigt, ist QSC seit dem ersten Quartal nach dem Verkauf der TK-Tochter Plusnet wieder ein Wachstumsunternehmen. Der Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal 2019 auf 32,3 Mio. € gegenüber 30,1 Mio. €* im Vorquartal.

Cloud-Geschäft wächst um 24%

Der Umsatz im Segment Cloud mit seinen Standbeinen Cloud-Services und IoT stieg gegenüber dem Vorquartal um 24% auf 10,2 Mio. €. Die hohe Dynamik resultiert auch aus Leistungen für Bestandskunden.

IoT-Plattform für Techem

Die IoT-Tochter Q-loud wird für den Energiedienstleister Techem eine der deutschlandweit größten IoT-Plattformen im Energiesektor entwickeln und betreiben. Der neue Service basiert auf der bereits bestehenden, umfangreichen selbst entwickelten IoT-Plattform von Q-loud.



ÜBERBLICK ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2019

Geschäftsverlauf

Neue Strategie zeigt erste Erfolge. Mit dem Verkauf der Telekommunikationstochter Plusnet zum 30. Juni 2019 beginnt eine neue Ära: Das attraktive Geschäftsportfolio aus Cloud, SAP- und IoT-Diensten hat QSC auf Wachstumskurs zurückgeführt. Im dritten Quartal 2019 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 7% auf 32,3 Mio. €, rechnet man die Plusnet-Umsätze im zweiten Quartal heraus.

Die im Mai 2019 vorgestellte neue Strategie ist erfolgreich gestartet und wird konsequent weiter umgesetzt, sei es beim Ausbau des Netzwerks starker Partner, der Entwicklung von Innovationen oder einer wertschöpfenden Akquisitionspolitik. Anfang November erwarb QSC Anteile an der Aachener aiXbrain GmbH. Das Unternehmen zählt zu den Vorreitern beim Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Industrie; die selbstlernende Software steigert die Flexibilität in der industriellen Produktion.

Die vorliegende Quartalsmitteilung konzentriert sich bei der Betrachtung der Umsätze auf einen Vergleich des zweiten Quartals mit dem dritten Quartal 2019 und lässt die bis zum 30. Juni 2019 von Plusnet erzielten Umsätze außen vor. Ein Vergleich mit Gesamt- wie auch mit Vorjahresgrößen würde das Verständnis des aktuellen Verlaufs des operativen Geschäfts erschweren; das in Plusnet gebündelte TK-Geschäft stand traditionell für deutlich mehr als die Hälfte der Umsätze und Kosten. Deshalb verzichtet diese Quartalsmitteilung auch bei den Kosten- und Ergebnisgrößen auf Vorjahresvergleiche; die entsprechenden Angaben sind im Konzernzwischenabschluss ab Seite 9 nachzulesen.

Cloud-Umsatz steigt um 24 %. Operativ machte das Segment Cloud mit seinen Standbeinen Cloud-Services und IoT im dritten Quartal 2019 die erwarteten Fortschritte: Der Umsatz stieg auf 10,2 Mio. € nach 8,2 Mio. € im Vorquartal. Erstmals enthält diese Größe wie auch die anderen Segmentumsätze Leistungen für die bisherige Tochter Plusnet, da deren Kunden vereinzelt weiter IT-Dienste von QSC beziehen.

Umsatz Cloud

(in Mio. €)

| | | |
|-------------|--|-------------|
| QIII / 2019 |  | 10,2 |
| QII / 2019* |  | 8,2 |

Unsere Leistungsstärke bei Cloud-Services unterstreicht die gleich dreifache Auszeichnung des Portfolios durch das Beratungshaus ISG im Sommer 2019. In den Kategorien Managed Services, Managed Hosting sowie Colocation zählen wir danach zu den Anbietern mit dem attrak-

* Umsatz ohne Berücksichtigung von Plusnet.

tivsten Angebot und der größten Wettbewerbsfähigkeit. Die Leistungskraft unserer IoT-Tochter Q-loud überzeugte im abgelaufenen Quartal den Energiedienstleister Techem: Für ihn wird QSC eine der deutschlandweit größten IoT-Plattformen im Energiesektor entwickeln und betreiben.

Outsourcing-Umsätze stabilisieren sich. Die Outsourcing-Umsätze lagen im dritten Quartal mit 7,0 Mio. € nur leicht unter dem Niveau des zweiten Quartals 2019 (7,3 Mio. €). QSC ist es in den vergangenen knapp zwei Jahren gelungen, hier sämtliche Verträge zu verlängern und zum Teil sogar zu erweitern.

Umsatz Outsourcing

(in Mio. €)



Nachfrage nach SAP-S/4HANA-Services treibt Consulting. Gegenüber dem zweiten Quartal 2019 stiegen die Umsätze im Segment Consulting um 5 % auf 10,6 Mio. €. Der größte Teil der Umsätze entstammt Beratungsleistungen rund um SAP-Software, insbesondere der Einführung und dem Betrieb von S/4HANA. Die SAP-Expertise war im dritten Quartal 2019 unter anderem für die Entscheidung des Wärmemessdienstspezialisten BRUNATA-METRONA Hürth ausschlaggebend, uns mit dem Application-Management sämtlicher SAP-Anwendungen zu beauftragen.

Umsatz Consulting

(in Mio. €)



Eine neue Partnerschaft mit dem Softwareunternehmen Basis Technologies eröffnet dem Consulting-Geschäft zusätzliche Chancen. Dank der Lösungen des neuen Partners können unsere Experten Migrationen zu SAP S/4HANA sowie Releasewechsel künftig stärker automatisiert und damit kostengünstiger umsetzen.

* Umsatz ohne Berücksichtigung von Plusnet.

Colocation-Geschäft profitiert von langfristigen Verträgen. Nach dem Verkauf von Plusnet beinhaltet das Segment Telekommunikation das Colocation-Geschäft rund um Rechenzentrumsdienstleistungen. Die entsprechenden Umsätze beliefen sich im dritten Quartal auf 4,6 Mio. € nach 4,5 Mio. € im zweiten Quartal 2019. Die Stabilität dieses Geschäftsfelds unterstreicht die im Juli 2019 erfolgte Verlängerung des Colocation-Vertrags mit DATEV um zehn Jahre. Bereits seit 2011 stellen wir dem Spezialisten für Softwarelösungen für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte ein eigenes Rechenzentrum bereit.

Umsatz Colocation

(in Mio. €)

| | | |
|-------------|---|-----|
| QIII / 2019 |  | 4,6 |
| QII / 2019* |  | 4,5 |

Finanzvorstand Stefan Baustert scheidet nach abgeschlossener Transformation aus. Der Verkauf der Telekommunikationstochter Plusnet war für QSC der letzte wichtige Schritt vom ITK-Anbieter zum Cloud-, SAP- und IoT-Dienstleister. Nach der nunmehr abgeschlossenen Transformation scheidet Stefan Baustert (63) im gegenseitigen Einvernehmen zum Jahresende 2019 aus. Baustert verantwortet seit Januar 2015 die Ressorts Finanzen, Personal, Zentraleinkauf und Investor Relations. Mit einem unternehmensweiten Restrukturierungs- und Effizienzprogramm führte er das Unternehmen wieder in die Gewinnzone und schaffte die Basis für zukünftiges profitables Wachstum. Der Aufsichtsrat dankt ihm hierfür außerordentlich. Auf Baustert folgt zum 1. Januar 2020 Christoph Reif (39) als Generalbevollmächtigter. Reif leitet seit 2013 das Gesamtressort Finanzen und ist schon heute Mitglied der Geschäftsleitung.

Ertragslage

Gute Kostenbasis für skalierbares Wachstum. Die Kosten der umgesetzten Leistungen beliefen sich im dritten Quartal 2019 auf 27,9 Mio. €. Nach dem Plusnet-Verkauf beinhalten sie zur Hälfte Personalkosten. Die bestehende Kostenbasis ist eine solide Grundlage für die erwarteten Umsatzzuwächse in den kommenden Jahren: Zusätzliche Umsätze werden nicht mit entsprechenden Kostensteigerungen einhergehen, sodass skalierbares Wachstum ermöglicht wird. Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich im dritten Quartal 2019 auf 3,0 Mio. €; die allgemeinen Verwaltungskosten summierten sich auf 4,9 Mio. €. Bei den Verwaltungskosten ist zu berücksichtigen, dass ihnen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1,5 Mio. € gegenüberstehen. Letztere resultieren hauptsächlich aus der vertraglich vereinbarten Bereitstellung von Verwaltungsleistungen für Plusnet.

* Umsatz ohne Berücksichtigung von Plusnet.

Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen. Das EBITDA lag im dritten Quartal 2019 bei -2,2 Mio. €. Die Abschreibungen summierten sich im gleichen Zeitraum auf 4,1 Mio. €; darin enthalten sind 1,2 Mio. € für Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16. Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei -6,3 Mio. €. Im dritten Quartal 2019 wurde ein positiver Steuereffekt in Höhe von 3,9 Mio. € gebucht, resultierend vor allem aus Effekten im Umfeld der Plusnet-Transaktion. Das Konzernergebnis belief sich im dritten Quartal 2019 auf -2,6 Mio. €.

Ertragslage nach Segmenten

Colocation und Consulting liefern die höchsten Segmentbeiträge. Das stabile Colocation-Geschäft erzielte im dritten Quartal 2019 einen Segmentbeitrag von 1,0 Mio. €, dies entspricht einer Marge von 22 %. Das Consulting erzielte einen Segmentbeitrag von 0,4 Mio. €; die Marge belief sich ungeachtet erheblicher Investitionen in künftiges Wachstum bei 4 %. Auch im Cloud-Geschäft findet ein kontinuierlicher Ausbau der Kapazitäten statt. Der Segmentbeitrag lag im dritten Quartal 2019 bei 0,2 Mio. €. Das Segment Outsourcing schloss im dritten Quartal 2019 mit einem leichten Verlust in Höhe von -0,1 Mio. € ab.

Finanz- und Vermögenslage

Plusnet-Verkauf prägt Free Cashflow im dritten Quartal 2019. Im dritten Quartal 2019 fielen noch planmäßig erhebliche Zahlungen im Nachgang der Plusnet-Transaktion an. Sie betrafen vor allem Transaktions- und Beratungskosten sowie erfolgsabhängige Provisionen. Der Free Cashflow belief sich daher auf -11,8 Mio. €. Diese Größe ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Nettoliquidität zum 30. Juni 2019 (81,9 Mio. €) und der zum 30. September 2019 (70,1 Mio. €). Traditionell berechnet QSC den Free Cashflow aus eben dieser Veränderung der Nettoliquidität/-verschuldung vor Akquisitionen und Ausschüttungen.

Geringer Investitionsbedarf. Nach dem Plusnet-Verkauf beschränkten sich die Investitionen im dritten Quartal 2019 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf 0,9 Mio. €, überwiegend für die technische Ausstattung. Für die kommenden Quartale gehen wir von einem durchschnittlichen Investitionsbedarf von rund 2 Mio. € pro Quartal aus.

Plusnet-Verkauf verändert Konzernbilanz. Mit der Entkonsolidierung von Plusnet sank bereits zum 30. Juni 2019 der Wert der bilanzierten langfristigen Vermögenswerte deutlich. Zum 30. September 2019 belief sich diese Größe infolge weiterer laufender Abschreibungen auf 134,8 Mio. € nach 166,6 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte stieg demgegenüber leicht auf 115,7 Mio. € im Vergleich zu 114,9 Mio. € zum Jahresende 2018. Höheren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten stehen hierbei geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Eigenkapitalquote von 76 %. Auf der Passivseite stärkte der Plusnet-Verkauf die Eigenkapitalbasis nachhaltig, da sich daraus einmalig ein hoher Konzerngewinn ergab. Danach lag das Eigenkapital zum 30. September 2019 mit 190,6 Mio. € mehr als doppelt so hoch wie noch zum Jahresende 2018 (90,1 Mio. €). Im Gegenzug reduzierte sich der Wert der langfristigen Schulden von 109,3 Mio. € zum 31. Dezember 2018 auf jetzt 20,1 Mio. €; der Wert der kurzfristigen Schulden sank auf 39,7 Mio. € im Vergleich zu 82,1 Mio. € zum Jahresende 2018. Der massive Rückgang resultierte vor allem aus der vollständigen Rückführung der Bankverbindlichkeiten. Unser Unternehmen ist nun schuldenfrei.

Prognosebericht

Prognose bestätigt. Nach Abschluss des Plusnet-Verkaufs haben wir am 1. Juli 2019 die Prognose für das Gesamtjahr 2019 aktualisiert. Danach erwarten wir – unter Berücksichtigung der Plusnet-Beiträge für das erste Halbjahr 2019 – einen Umsatz von mehr als 235 Mio. €, ein EBITDA von mehr als 140 Mio. € sowie einen Free Cashflow von mehr als 130 Mio. €. Diese Prognose gilt nach dem erwartungsgemäßen Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2019 unverändert.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung. Die vorliegende Quartalsmitteilung sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2018 sowie dem Halbjahresbericht 2019 gelesen werden, beide Dokumente finden sich unter www.qsc.de/de/investor-relations/ir-publikationen. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen. Die QSC AG ist der Digitalisierer für den Mittelstand und ermöglicht ihren Kunden, Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle hoch flexibel und effizient weiterzuentwickeln. QSC verfügt über langjährige Technologie- und Anwendungserfahrung in den Bereichen Cloud und Colocation, SAP und Internet of Things. Das umfassende Leistungsportfolio entspricht exakt den Bedürfnissen des Mittelstands im Zeitalter der Digitalisierung: von standardisierten Pay-as-you-use-Services bis hin zu individualisierten Komplettlösungen für die Branchen Handel, produzierendes Gewerbe und Energie. Alle Angebote zeichnen sich durch Ende-zu-Ende-Qualität und hohe Sicherheit aus; die Kundenbeziehungen sind geprägt von Unternehmertum, Serviceorientierung und einem Umgang auf Augenhöhe. Die QSC AG hat ihren Hauptsitz in Köln und beschäftigt an ihren Standorten in ganz Deutschland insgesamt rund 900 Mitarbeiter.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

| | 01.07. – 30.09. 2019 | 01.07. – 30.09. 2018 (angepasst) | 01.01. – 30.09. 2019 | 01.01. – 30.09. 2018 (angepasst) |
|---|-------------------------|--|-------------------------|--|
| Umsatzerlöse | 32.332 | 89.376 | 204.921 | 275.217 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -27.885 | -66.413 | -147.817 | -207.587 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 4.447 | 22.963 | 57.104 | 67.630 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -2.957 | -7.357 | -18.624 | -21.129 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -4.916 | -7.000 | -28.047 | -19.393 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung) | -4.096 | -6.767 | -33.113 | -20.362 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.470 | 1.048 | 137.649 | 1.628 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -262 | -589 | -4.452 | -1.439 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | -6.314 | 2.298 | 110.517 | 6.935 |
| Finanzerträge | 19 | 19 | 41 | 111 |
| Finanzierungsaufwendungen | -200 | -1.132 | -6.010 | -3.297 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -6.495 | 1.185 | 104.548 | 3.749 |
| Ertragsteuern | 3.870 | -863 | -1.379 | -2.128 |
| Konzernergebnis | -2.625 | 322 | 103.169 | 1.621 |
| Zuordnung des Konzernergebnisses | | | | |
| Eigentümer des Mutterunternehmens | -2.625 | 379 | 103.245 | 1.805 |
| Nicht beherrschende Anteile | - | -57 | -76 | -184 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € | -0,02 | 0,00 | 0,83 | 0,01 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € | -0,02 | 0,00 | 0,83 | 0,01 |

Konzern-Bilanz

Eurobeträge in Tausend (T €)

| | 30.09.2019 (ungeprüft) | 31.12.2018 (angepasst) |
|--|---------------------------|---------------------------|
| VERMÖGENSWERTE | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 31.269 | 50.211 |
| Grundstücke und Bauten | 21.697 | 22.291 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 32.537 | 55.568 |
| Vermögenswerte aus Nutzungsrechten | 18.113 | - |
| Andere immaterielle Vermögenswerte | 16.738 | 24.411 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.648 | 1.953 |
| Vorauszahlungen | 1.851 | 3.353 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 2.390 | 430 |
| Aktive latente Steuern | 8.511 | 8.417 |
| Langfristige Vermögenswerte | 134.754 | 166.634 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 38.956 | 53.822 |
| Vorauszahlungen | 4.475 | 5.828 |
| Vorratsvermögen | 348 | 670 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 1.781 | 959 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 70.105 | 53.618 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 115.665 | 114.897 |
| BILANZSUMME | 250.419 | 281.531 |

| | 30.09.2019 (ungeprüft) | 31.12.2018 (angepasst) |
|--|---------------------------|---------------------------|
| EIGENKAPITAL UND SCHULDEN | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 124.172 | 124.172 |
| Kapitalrücklage | 144.111 | 144.119 |
| Sonstige Rücklagen | -1.271 | -1.531 |
| Konzernbilanzverlust | -76.363 | -175.883 |
| Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens | 190.649 | 90.877 |
| Nicht beherrschende Anteile | - | -780 |
| Eigenkapital | 190.649 | 90.097 |
| Schulden | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Leasingverbindlichkeiten | 14.421 | - |
| Andere finanzielle Verbindlichkeiten | 29 | 100.036 |
| Pensionsrückstellungen | 4.994 | 5.545 |
| Sonstige Rückstellungen | 440 | 2.922 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 100 | 454 |
| Passive latente Steuern | 129 | 352 |
| Langfristige Schulden | 20.113 | 109.309 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 26.598 | 56.042 |
| Leasingverbindlichkeiten | 5.012 | - |
| Andere finanzielle Verbindlichkeiten | - | 20.013 |
| Sonstige Rückstellungen | 6.002 | 2.655 |
| Steuerrückstellungen | 1.623 | 1.631 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 422 | 1.784 |
| Kurzfristige Schulden | 39.657 | 82.125 |
| Schulden | 59.770 | 191.434 |
| BILANZSUMME | 250.419 | 281.531 |

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

| | 01.01. – 30.09. 2019 | 01.01. – 30.09. 2018 (angepasst) |
|---|-------------------------|--|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 104.548 | 3.749 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 15.110 | 20.072 |
| Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) | 18.010 | - |
| Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen | 60 | 753 |
| Gewinn aus Verkauf von Tochterunternehmen | -135.253 | - |
| Verlust (Gewinn) aus Anlagenabgang | 237 | -26 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -1.421 | -1.641 |
| Erhaltene Ertragsteuern | 57 | 10 |
| Erhaltene Zinsen | 8 | 85 |
| Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16) | -2.091 | - |
| Nettofinanzierungsaufwendungen | 5.969 | 3.186 |
| Veränderung der Rückstellungen | 314 | -6.025 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.532 | 2.353 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -34.263 | 2.203 |
| Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden | 4.492 | -1.770 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -16.691 | 22.949 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | -3.976 | -5.794 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen | -7.106 | -7.545 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen | - | 92 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen nach Abzug liquider Mittel | 185.813 | - |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 174.731 | -13.247 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen der Dividende | -3.725 | -3.725 |
| Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen | -6 | -1 |
| Einzahlung Darlehen ehemaliges Tochterunternehmen | 3.430 | - |
| Aufnahme von Darlehen | 23.000 | - |
| Rückzahlungen von Darlehen | -142.000 | -5.912 |
| Gezahlte Zinsen | -5.021 | -3.129 |
| Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) (2018: Tilgung von Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen) | -17.231 | -220 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -141.553 | -12.987 |
| Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 16.487 | -3.285 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar | 53.618 | 61.881 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September | 70.105 | 58.596 |

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

| | Telekom- munikation | Outsourcing | Consulting | Cloud | Konzern |
|---|------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| 01.07. – 30.09.2019 | | | | | |
| Umsatzerlöse | 4.624 | 6.965 | 10.569 | 10.174 | 32.332 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -3.486 | -6.109 | -9.607 | -8.683 | -27.885 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 1.138 | 856 | 962 | 1.491 | 4.447 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -105 | -992 | -549 | -1.311 | -2.957 |
| Segmentbeitrag | 1.033 | -136 | 413 | 180 | 1.490 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | | | -4.916 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | | | -4.096 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | | 1.208 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | | | -6.314 |
| Finanzerträge | | | | | 19 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | | -200 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | | -6.495 |
| Ertragsteuern | | | | | 3.870 |
| Konzernergebnis | | | | | -2.625 |

| | Telekom- munikation | Outsourcing | Consulting | Cloud (angepasst) | Konzern |
|---|------------------------|---------------|--------------|----------------------|---------------|
| 01.07. – 30.09.2018 | | | | | |
| Umsatzerlöse | 48.085 | 22.367 | 9.846 | 9.078 | 89.376 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -35.512 | -18.012 | -7.932 | -4.957 | -66.413 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 12.573 | 4.355 | 1.914 | 4.121 | 22.963 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -3.645 | -1.497 | -405 | -1.810 | -7.357 |
| Segmentbeitrag | 8.928 | 2.858 | 1.509 | 2.311 | 15.606 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | | | -7.000 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | | | -6.767 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | | 459 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | | | 2.298 |
| Finanzerträge | | | | | 19 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | | -1.132 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | | 1.185 |
| Ertragsteuern | | | | | -863 |
| Konzernergebnis | | | | | 322 |

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

| | Telekom- munikation | Outsourcing | Consulting | Cloud | Konzern |
|---|------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| 01.01. – 30.09.2019 | | | | | |
| Umsatzerlöse | 98.930 | 42.862 | 32.070 | 31.059 | 204.921 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -64.026 | -30.667 | -28.539 | -24.585 | -147.817 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 34.904 | 12.195 | 3.531 | 6.474 | 57.104 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -6.443 | -5.650 | -1.543 | -4.988 | -18.624 |
| Segmentbeitrag | 28.461 | 6.545 | 1.988 | 1.486 | 38.480 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | | | -28.047 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | | | -33.113 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | | 133.197 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | | | 110.517 |
| Finanzerträge | | | | | 41 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | | -6.010 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | | 104.548 |
| Ertragsteuern | | | | | -1.379 |
| Konzernergebnis | | | | | 103.169 |

| | Telekom- munikation | Outsourcing | Consulting | Cloud (angepasst) | Konzern |
|---|------------------------|---------------|---------------|----------------------|----------------|
| 01.01. – 30.09.2018 | | | | | |
| Umsatzerlöse | 151.918 | 69.945 | 29.029 | 24.325 | 275.217 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -111.734 | -56.987 | -23.324 | -15.542 | -207.587 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 40.184 | 12.958 | 5.705 | 8.783 | 67.630 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -11.487 | -4.099 | -868 | -4.675 | -21.129 |
| Segmentbeitrag | 28.697 | 8.859 | 4.837 | 4.108 | 46.501 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | | | -19.393 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | | | -20.362 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | | 189 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | | | 6.935 |
| Finanzerträge | | | | | 111 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | | -3.297 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | | 3.749 |
| Ertragsteuern | | | | | -2.128 |
| Konzernergebnis | | | | | 1.621 |

KALENDER

Geschäftsbericht 2019

28. März 2020

Quartalszahlen

11. Mai 2020

10. August 2020

9. November 2020

Hauptversammlung

20. Mai 2020

KONTAKT

QSC AG

Arne Thull

Leiter Investor Relations

Mathias-Brüggen-Straße 55

50829 Köln

T +49 221 669-8724

F +49 221 669-8009

invest@qsc.de

www.qsc.de

twitter.com/QSCIRde

twitter.com/QSCIRen

blog.qsc.de

slideshare.net/QSCAG

IMPRESSUM

Verantwortlich

QSC AG, Köln

Gestaltung

sitzgruppe, Düsseldorf